

ZEITUNG



DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

D 8877 NR. 229 JAHRGANG 22

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5. 1/28
JOSEPH-STELZHAMM-STR. 9 50931 KOELN



Bewegungskontrolle durch Stromreize

Ein neues Gerät zur Tiefenhirnstimulation sendet nur in den Momenten Reize ins Gehirn von Parkinson-Kranken, in denen die Motorik außer Kontrolle gerät.

MEDIZIN 9



Einzelpraxen haben endgültig ausgedient

Mediziner, die allein arbeiten, haben es immer schwerer. Denn die Zukunft gehört Ärztehäusern, die einen thematischen Schwerpunkt haben.

WIRTSCHAFT 14

Erbschaftsgeschenk fällt kleiner aus – werden dennoch entlastet

Vermittlungsausschuß / Gewerbesteuer für Freiberufler ist vom Tisch

ritte Stufe der Erbschaftsteuer, wenn auch die Einkommen- und Körperschaftsteuer – und Ärzte: Ab 1. Januar 2005: Spitzensteuer von 45 Prozent. Zudem keine Gewerbesteuer. Darauf hat die Regierung und der Bund im Verfassungskonflikt geeinigt.

Neu geregelt wird auch der gesetzliche Kündigungsschutz für Neueinstellungen. Dieser soll nur noch für Betriebe mit mindestens zehn statt fünf Beschäftigten gelten. Mittelgroße Praxen unter zehn Angestellten wären damit in der Lage, flexibler auf veränderte Marktlagen zu reagieren.

Der Kompromiß des Vermittlungsausschusses sieht vor, den Eingangssatz zum 1. Januar nächsten Jahres von 19,9 auf 16 Prozent und den Spitzensteuersatz von 48,5 auf 45 Prozent zu senken. Erst 2005 wird, wie von der Regierung schon für 2004 vorgesehen, der Eingangssatz auf 15

menden Jahr um insgesamt etwa 15 Milliarden Euro entlastet. Denn außer der abgespeckten Version der dritten Stufe der Steuerreform tritt zum Jahreswechsel die zweite Stufe in Kraft, die wegen der Flutkatastrophe in Ostdeutschland verschoben worden war.

Abstriche müssen Häuslebauer hinnehmen, die Eigenheimzulage wird um 30 Prozent gekürzt. Zudem sinkt die Pendlerpauschale – wer mit seinem Praxisauto zur Arbeit fährt und die Privatnutzung pauschal versteuert, kann nur noch 30 Cent pro Entfernungskilometer geltend machen.

Die Verabschiedung der Gesetze



Christoph spielt zuhause – und bekommt über eine Injektionspumpe Immunglobuline. Foto: Aventis Behring

Hilfe für Kinder

041441

2. 372

15